

JUBILÄUM



Ein Hoch auf den 1000-Prozenter

Morgen jährt sich der Börsengang der voestalpine zum 30. mal. Ein für Anleger bis dato attraktives Investment. Seit dem IPO stieg der Aktienkurs von 5,18 Euro auf 32,58 Euro - ein Plus von 529 Prozent. Hinzu kommen jährliche Dividendenzahlungen, die den Total Shareholder Return (Performance plus Dividenden) auf 974 Prozent heben.

6,75% UBM Green Bond 2025-2030



UMTAUSCH:
29.09.-16.10.

ZEICHNUNG:
20.-24.10.

Umtauschfrist:
29.09.- 16.10.2025
(für Umtausch der UBM-Anleihen
2019-2025 und 2021-2026)

Zeichnungsfrist:
20.-24.10.2025
ISIN: AT0000A3PGY9

*Rechtshinweis

In Kürze

» **Agrana.** Morgen gibt es die Zahlen für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025/26.<

» **Andritz.** Morgen beginnt die Quiet Period vor den Quartalszahlen am 30. Oktober.<

» **OMV.** Morgen gibtr es das Trading Update vor den Q3-Zahlen am 29. Oktober. <

» **Semperit.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte Vorstand Manfred Stanek 1000 Aktien zu im Schnitt 12,7 Euro. Und Vorstand Gerfried Eder kaufte 4000 Aktien zu im Schnitt 12,9137 Euro. <

» **Sonstiges.** Gold setzt seine seit Monaten anhaltenden Rekordrally fort und hat eine weitere markante Marke geknackt. In der Nacht auf heute kostete eine Unze (etwa 31,1 Gramm) des Edelmetalls erstmals mehr als 4000 US-Dollar. Im frühen Handel kletterte der Goldpreis um bis zu 1,1 Prozent auf etwas mehr als 4.029 US-Dollar und erreichte damit ein weiteres Re-

kordhoch. Zuletzt lag die Notierung bei 4037,5 US-Dollar.<

» Internationale Companynews.

Der Technologiekonzern **ABB** verkauft sein Roboter-Geschäft. Die Division Robotics geht an die Softbank Group für einen Unternehmenswert von 5,375 Milliarden US-Dollar (4,60 Mrd Euro). Die Idee eines Spin-offs als eigenständig notiertes Unternehmen wird damit nicht weiterverfolgt. ABB erwartet einen nicht-operativen Buchgewinn vor Steuern von rund 2,4 Milliarden US-Dollar - ABB Robotics erzielte 2024 einen Umsatz von 2,3 Milliarden US-Dollar.

JPMorgan startet die Bewertung von **Aixtron** mit der Empfehlung Neutral - und nennt 13,4 Euro als Kursziel.

Der Kupferkonzern **Aurubis** will weiter von aktuellen Megatrends wie KI, E-Autos und der Modernisierung der Energieinfrastruktur profitieren. Langfristig soll die Rendite auf das operative Geschäft eingesetzte Kapital (ROCE) auf 15 Prozent zulegen, heißt es im Rahmen des Kapitalmarkttags. Für das seit Oktober laufende Geschäftsjahr 2025/26 peilt der Konzern 7 bis 9 Prozent an.



Der Autobauer **BMW** senkt seine Prognose für das laufende Jahr, auch weil das China-Geschäft hinter den Erwartungen zurückbleibt.. Darüber hinaus traten bisher erwartete Zollreduzierungen bislang nicht vollumfänglich ein. Daher dürfte die EBIT-Marge der Auto-Sparte 2025 nun bei 5 bis 6 Prozent liegen. Zuvor ging BMW von 5 bis 7 Prozent aus. Das Vorsteuerergebnis soll im laufenden Jahr nun leicht zurückgehen. Bislang hatte BMW einen Gewinn in etwa auf dem Niveau von 2024 in Aussicht gestellt.

Der Lkw- und Busersteller **Daimler Truck** hat im dritten Quartal weniger Fahrzeuge verkauft. Der Absatz sank im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent auf 98.009 Stück. Vor allem die andauernde Schwäche in Nordamerika belastete; dort bekommt der Konzern auch die Folgen der US-Zollpolitik zu spüren. In der Region brach der Absatz im dritten Quartal um 39 Prozent ein.

JPMorgan bestätigt für **Deutsche Bank** die Empfehlung Übergewichten - und erhöht das Kursziel von 34,2 auf 35,0 Euro.

Der Windturbinenbauer **Nordex** hat Aufträge über 236 Megawatt aus Nordamerika erhalten. Der Baubeginn

der Anlagen ist für das Jahr 2027 geplant.

Berenberg bestätigt für **Rio Tinto** die Empfehlung Halten - und erhöht das Kursziel von 4700 auf 5200 Pence.

Berenberg reduziert für **Sartorius** die Empfehlung von Kaufen auf Halten - und das Kursziel von 250,0 auf 225,0 Euro. <ag/red>

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
PORR AG	1,91
FACC AG	1,53
STRABAG SE	1,36
UNIQA Insurance	1,24
DO & CO	1,11
Andritz AG	1,02
Flughafen Wien AG	0,77
Erste Group Bank	0,71
Raiffeisen Bank Int.	0,46
PIERER Mobility AG	0,42

Verliereraktien

Wolford AG	-2,86
FREQUENTIS AG	-2,16
Lenzing AG	-1,76
Agrana	-1,21
Oesterreichische Post	-1,00
Palfinger AG	-0,97
UBM Development	-0,91
OMV AG	-0,91
EVN AG	-0,85
CA Immobilien	-0,76

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwieger CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen
der Erste Bank

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.

BRANCHE



THORSTEN GÖHL
PORTFOLIOMANAGER BEI DER KSW VERMÖGENSVER-
WALTUNG AG IN NÜRNBERG

Investieren in die Ernährung von morgen

Der Fleischkonsum in Deutschland ist 2024 leicht gestiegen, nachdem er zuvor fünf Jahre lang gesunken war. Dieser Trendbruch kann allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Art und Weise, wie wir uns ernähren, verändert. Immer mehr Menschen hinterfragen die ökologischen und moralischen Folgen ihres Speiseplans und wenden sich pflanzenbasierten Proteinen zu,

Der globale Trend zu nachhaltigen und ethisch vertretbaren Nahrungsmitteln öffnet neue Möglichkeiten für Investoren.

etwa aus Soja oder Erbsen. Im Labor gezüchtetes Fleisch aus tierischen Zellen ist eine weitere Alternative. Diese neuen Produkte gewinnen nicht nur aus ökologischer Sicht an Bedeutung, sondern sind ein hochinteressanter Wachstumsmarkt für Unternehmen und Investoren.

Mit dem Anstieg der Weltbevölkerung wächst der Bedarf an Proteinquellen. Gleichzeitig zählen Klimawandel und Ressourcenknappheit zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. In diesem Kontext bieten alternative Proteine innovative Lösungen. Sie sind ressourcenschonend, benötigen weniger Land und Wasser und haben eine bessere CO₂-Bilanz als die herkömmliche Fleischproduktion. Zudem ermöglichen sie eine Produktion unabhängig von Tierhaltung, was besonders bei jüngeren Konsumenten auf Zustimmung trifft.

Geschmack trifft auf Rendite. Mit der Weiterentwicklung des Geschmacks nimmt die gesellschaftliche Akzeptanz zu. Während frühere Fleischalternativen eher künstlich wirkten, kommt das heutige Angebot dem Origin-



Foto: Pixabay haraldgerhards

nal immer näher. Nach Analysen von McKinsey und BCG könnte der Markt für alternative Proteine bis zum Jahr 2035 ein Volumen von über 290 Milliarden US-Dollar erreichen. Das würde einem Anteil von 22 Prozent am gesamten Proteinmarkt entsprechen. Besonders kultiviertes Fleisch zeigt starkes Wachstum, da die technologische Reife schnell zunimmt. Große Lebensmittel- und Agrarkonzerne haben den Trend erkannt und investieren in alternative Proteinlösungen oder kooperieren mit innovativen Start-ups.

Investoren stehen verschiedene Wege offen, um an diesem Zukunftsmarkt teilzunehmen. Direktinvestitionen in börsennotierte Unternehmen aus der Branche ermöglichen den Zugang zum Markt über Aktien. Über Risikokapital oder spezialisierte Plattformen lassen sich frühzeitig Anteile an vielversprechenden Jungunternehmen erwerben.

Themenfonds oder börsengehandelte Fonds (ETFs), die gezielt in Unternehmen investieren, die in den Bereichen alternative Proteine, pflanzenbasierte Ernährung und Lebensmitteltechnologie (FoodTech) tätig sind, bieten eine breitere Diversifikation und senken das Risiko einzelner Unternehmensentwicklungen.<

BÖRSENSPIEL TRADER 2025

Mit Training zum Erfolg und
Range Rover Evoque gewinnen

 SOCIETE
GENERALE

Jetzt kostenlos anmelden





VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Strategien für den defensiven Einstieg bei PayPal

Bereits am 17. September hat der global aktive US-Zahlungsdienstleister PayPal (US70450Y1038) eine mehrjährige strategische Partnerschaft mit Google angekündigt, die nicht weniger als „den Handel revolutionieren“ soll, eine Woche darauf kommt der nächste Hammer: PayPal verkauft alle seine Buy-Now-Pay-Later-Forderungen (BNPL) aus dem USA-Business im Wert von 7 Mrd. US-Dollar (!) an den Vermögensverwalter Blue Owl Capital. Die Betreuung der Kunden entlang der Wertschöpfungskette, also von der Kreditprüfung bis zur Abwicklung, wird weiter von PayPal übernommen. Das verschafft dem Unternehmen die nötige bilanzielle Luft, weiter zu wachsen, ohne die Bilanz mit Kreditrisiken und Kapitalhinterlegungen zu strapazieren. Im BNPL-Segment wurden im Jahr 2024 global über 33 Mrd. US-Dollar abgewickelt; der Warenwert von BNPL-Transaktionen ist im Schnitt 80 Prozent höher und profitabler als bei Standardkäufen. Wer sich defensiv positionieren will, könnte zu Zertifikaten greifen.

Discount-Strategie mit 12,5 Prozent Puffer (Dezember). Notiert die PayPal-Aktie am 19.12.25 über dem Cap von 65 US-Dollar, dann generiert das Discount-Zertifikat der HSBC (DE000HS79E94) bei einem Kaufpreis von 53 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 2,50 Euro oder 17,7 Prozent. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 15,5 Prozent Puffer (März). Das Produkt von Morgan Stanley mit der ISIN DE000MK6MQT9 verspricht bei einem Preis von 50,80 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 3,70 Euro oder 18,7 Prozent p.a., sollte die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps von 65 US-Dollar schließen. Immer Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 22,6 Prozent Puffer (März). Beim Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas (ISIN DE000PJ1JLC3) liegt die Barriere bei 55 US-Dollar. Beim Preis von 57,50 Euro bringt das Zertifikat bei konstanten Wechselkursen maximal 6,50 Euro oder 22,5 Prozent p.a. ein (Bonuslevel und Cap 75 US-Dollar), sofern die Aktie bis zum 20.3.26 niemals die Barriere verletzt. Attraktives Abgeld von 4 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.



Foto: PayPal

ZertifikateReport-Fazit: Die Deals lassen auf eine neue Ausrichtung PayPals mit strategischen Allianzen schließen, um wieder Wachstum zu generieren und zugleich operativ effizienter zu werden. Die recht hohen Volatilitäten der Aktie resultieren bei Zertifikaten in besonders interessanten Konditionen für Seitwärtsstrategien und bieten zudem noch komfortable Sicherheitspuffer. <

TRADING-IDEE: MARKTÜBERBLICK: GOLD KNACKT DIE 4000 USD-MARKE

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: MICROSOFT – HOCH IM VISIER

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE: GOLD STICHT ALLE SICHERE HÄFEN AUS

Mehr dazu [hier](#)

LOGITECH: KI, NACHHALTIGKEIT UND GAMING – WIE KÖNNTE ES WEITERGEHEN?

Mehr dazu [hier](#)

WISDOMTREE ERGÄNZT EFFICIENT CORE ETF-SUITE UM ENGAGEMENT IM EUORAUM

Mehr dazu [hier](#)

WERBUNG

6,75% UBM Green Bond 2025-2030


 ubm
development

Umtauschfrist: 29.09.-16.10.2025
(für Umtausch der UBM-Anleihen 2019-2025 und 2021-2026)

Zeichnungsfrist: 20.-24.10.2025
ISIN: AT0000A3PGY9

UMTAUSCH:
29.09.-16.10.

ZEICHNUNG:
20.-24.10.



LeopoldQuartier
Wien

Werbung im Sinne der Verordnung (EU) 2017/1129 („Prospektverordnung“) und der Delegierten Verordnung (EU) 2019/979, in der jeweils geltenden Fassung. Bei dieser Mitteilung handelt es sich weder um einen Wertpapierprospekt noch um ein Angebot zum Verkauf oder Umtausch oder um eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Umtausch von Teilschuldverschreibungen (die „Teilschuldverschreibungen“) der UBM Development AG („UBM“ oder die „Emittentin“). Diese Mitteilung stellt weder eine Finanzanalyse in Bezug auf Finanzinstrumente, noch eine auf Finanzinstrumente bezogene Anlageberatung oder eine auf Finanzinstrumente bezogene Empfehlung und auch keine sonstige Beratung jedweder Art dar. Ein öffentliches prospektpflichtiges Angebot von Teilschuldverschreibungen der UBM erfolgt ausschließlich in Österreich, Deutschland und Luxemburg (das „Angebot“) an dort ansässige Anleger auf Grundlage eines gemäß Prospektverordnung erstellten Wertpapierprospekts, einschließlich allfälliger Nachträge und Ergänzungsblätter dazu (zusammen der „Prospekt“), der von der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde („FMA“) gebilligt, in der vorgesehenen Weise veröffentlicht und nach Deutschland und Luxemburg notifiziert wurde. Die Billigung des Prospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der angebotenen Teilschuldverschreibungen zu verstehen. Der Prospekt wurde in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin, unter www.ubm-development.com, Submenü „investor relations“, Unterpunkt „anleihen“, veröffentlicht und ist unter <https://www.ubm-development.com/de/ubm-green-bond-2025/> in elektronischer Form abrufbar und einsehbar sowie am Sitz der Emittentin, Laaer-Berg-Straße 43, 1100 Wien, kostenlos erhältlich. Im Zusammenhang mit dem Angebot der Teilschuldverschreibungen sind ausschließlich die Angaben im Prospekt verbindlich, die Angaben dieser Werbemitteilung sind unverbindlich. Der 6,75% UBM Green Bond 2025-2030 wird in Übereinstimmung mit dem Green Finance Framework der Emittentin auf Grundlage der ICMA Green Bond Principles 2021 (samt Anhang 1 vom Juni 2022) begeben. Der Prospekt enthält auch die Bedingungen des Angebots zum Umtausch bestehender Teilschuldverschreibungen. Anleger sollten sich daher vor ihrer Anlageentscheidung mit dem Inhalt des Prospekts vertraut machen, insbesondere mit den Hinweisen auf Risiken, Steuern und Interessenkonflikte, um die potenziellen Risiken und Chancen der Investitionsentscheidung vollends zu verstehen und sich persönlich unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation eingehend beraten lassen. Eine Veranlagung in Teilschuldverschreibungen unterliegt Risiken. Mit ESG-Ratings der Emittentin geht keine Credit-Rating-Einstufung der Emittentin oder der Teilschuldverschreibungen einher. Anleger tragen das Bonitätsrisiko der Emittentin. Im Insolvenz- und/oder Liquidationsfall der Emittentin können auf Zinsen und/oder Kapital zahlbare Beträge geringer sein; auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist in diesen Fällen möglich.